



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten:
 Prozentangaben

Frisch verliebt im Frühling.

Jugendliche setzen auf Kondome
 Umfrage unter 513 Jugendlichen (13-20 Jahre) in Österreich

Verhütung beim „Ersten Mal“

Kondom	57
Sonstige	6
Gar nichts	10
Pille	11
Kondom und Pille	15

Verhütung bei weiteren sexuellen Kontakten

Kondom	32
Sonstige	22
Gar nichts	6
Pille	23
Kondom und Pille	17

Grafik: © APA, Quelle: APA/ Institut für Sexualpädagogik **APA**

Schwer verknallt, Kribbeln im Bauch und ein Honigkuchenpferd-Grinsen im Gesicht – aber da war doch noch etwas? Richtig, bevor es mit dem neuen Partner aufs Ganze geht, sollte der große Auftritt des Verhüterlis kommen. Bei 57 Prozent der Österreicher tut er das auch schon beim berühmten „ersten Mal“. Danach werden die 13 bis 20-Jährigen aber nachlässig. Nur noch knapp ein Drittel schützt sich bei weiteren sexuellen Kontakten mit einem Kondom, so eine aktuelle Erhebung des Österreichischen Instituts für Sexualpädagogik. Insgesamt ist die Jugend recht verantwortungsbewusst, 86 Prozent verhüten regelmäßig. Nur sechs Prozent verhüten gar nicht – Dicke Schelte! – sofern sie keinen dringenden Kinderwunsch hegen.

(gefunden von Florian Lenglachner in der Zeitung „Neue“ am 27.3.2007, S.5)

Kommentar: Beim „berühmten ersten Mal“ sind es 57 % der Befragten, die sich nur mit einem Kondom allein schützen, bei weiteren Kontakten „nur noch“ 32 %! Das völlig „Neue“ (und wirklich Gefährliche) an dieser Betrachtungsweise scheint jedoch nur zu sein, dass der Schutz mit „Kondom UND Pille“ vom Redakteur bzw. von der Redakteurin als „nachlässiger“ eingestuft wird als der Schutz nur mit dem Kondom. Oder sind es gleich beim ersten Mal 83 % und danach immerhin auch noch 60 %, die *zumindest* ein Kondom benutzen und sich auf diese Weise vor einer ungewollten Schwangerschaft UND vor einer HIV-Infektion schützen?

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)